

Festschrift

29. Bayerischer Nordgautag

Weiden i. d. OPf.

Die Oberpfalz –

Brücke zum Osten

Schirmherr:

Dr. h. c. Max Streibl, Bayerischer Ministerpräsident



Herausgeber:

Oberpfälzer Kulturbund – Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit

Gesamtkonzeption und Redaktion:

Edda Preißl, Regensburg

Layout:

R. D. Preißl, Regensburg

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers

Entwurf des Nordgau-Emblems: W. Ulfing †, Stefling

Druck und Verlag Michael Laßleben, 8411 Kallmünz

Zum Geleit

Alle zwei Jahre wird der Bayerische Nordgautag zum kulturell-heimatlichen Sammel- und Ausstrahlungspunkt der Oberpfälzer und stammesverwandten Egerländer.

Dieses mehrtägige Hochfest dient dem Ziel, den Reichtum gemeinsamer Geschichte, Sprache und Kultur des historischen Nordgaurumes aufzuzeigen und mit den vitalen Entwicklungen der Gegenwart zu verbinden.

Die Grenzen sind in Bewegung geraten. Das bedeutet für den Oberpfälzischer Kulturbund, Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit, als Veranstalter der Bayerischen Nordgautage ein entsprechend verantwortungsbewußtes Handeln. Es gilt nach wie vor den Heimatbezug zu fördern, das kulturelle Erbe zu bewahren und zeitgenössische Neuansätze zu beachten sowie aus einem gefestigten Selbststand heraus Kontakte auch über Grenzen hinweg auszubauen.

Der 29. Bayerische Nordgautag 1992 – zugleich der 5. Nordgautag in der Max-Reger-Stadt Weiden i. d. Opf. – steht unter dem Leitgedanken:

„Die Oberpfalz – Brücke zum Osten“.

Die Übernahme der Schirmherrschaft durch unseren hochverehrten Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. h. c. Max Streibl verleiht diesen Festtagen besonderes Gewicht.

Die Bayerische Staatsregierung fördert in vorbildlicher Weise Heimatbewußtsein und Kulturfreudigkeit der vier Stämme Bayerns. Hinzu kommt, daß hierzulande der europäische Gedanke nicht erst zu greifen beginnt, sondern bereits lebhaft weitergeführt und vorangetrieben wird. Bereits anlässlich des 19. Bayerischen Nordgautages in Weiden 1972 sprach der vormalige, erst kürzlich verstorbene Bayerische Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons

Goppel in seinem Grußwort die Hoffnung aus: „Möge die Veranstaltung auch von unseren östlichen Nachbarn als das verstanden werden, was sie wirklich ist: ein Augenblick der Besinnung auf eine gemeinsame Vergangenheit wie auch auf die Möglichkeit zu einer Zukunft in Gemeinsamkeit“.

Heute stehen wir mitten in diesem lange herbeigesehnten Prozeß. Menschen guten Willens hüben wie drüben werden ihn mit Leben erfüllen.

Wie sich bereits abzeichnet, ist auch in dieser Entwicklung Kultur nicht nur Hoffnungsträger, sondern eine tragfähige Brücke.

Die Bayerischen Nordgautage haben im Lauf der Jahrzehnte immer mehr Gebiete des historischen Nordgaus in die Darstellung bodenständiger Heimat- und Kulturarbeit einbinden können. So beteiligten sich neben den Oberpfälzern und Egerländern anlässlich des 13. Bayerischen Nordgautages 1960 in Weiden erstmals die ehemals egrischen Sechsamterländer und 1990 die vormals zum historischen Egerland und zum Bistum Regensburg gehörigen Elsterländer des oberen Vogtlandes. Nun, 1992, öffnen wir uns unseren tschechischen Nachbarn. Der Bayerische Nordgautag wird als Großveranstaltung alle zwei Jahre in einer anderen Stadt des historischen Nordgaugebietes durchgeführt. Zehntausende aus der Oberpfalz, aus ganz Bayern und anderen Bundesländern sowie neuerdings aus den östlichen Nachbargebieten jenseits der Bundesgrenze nehmen daran teil.

In hochwertigen Ausstellungen, Konzerten, Vorträgen, Lesungen und vielfältigen Darbietungen aus der Trachten-, Volkstums- und Heimatpflege kommt die kulturelle Bedeutung des alten „Bayerischen Nordgau“, dessen

Stamm- und Herzland die Oberpfalz ist, zum Ausdruck.

Der Bayerische Nordgautag dient der Bewußtmachung hoher kultureller und ethischer Werte – auch in Verantwortung gegenüber der jüngeren Generation. Er bildet gleichsam die Spitze beständiger Aufbauarbeit auf breiter Ebene, die tagtäglich durch kultur- und heimatbewußte Kräfte geleistet wird. Einzig und allein auf dieser Grundlage bewahrte diese Traditionsveranstaltung bis heute ihren selbstverständlichen und verbindlichen Charakter.

Die Intentionen und Leistungen des Oberpfälzer Kulturbundes werden maßgeblich mitgetragen durch die Bayerische Staatsregierung, den Bezirkstag und die Regierung der Oberpfalz, die Kirchen beider Konfessionen, sämtliche Landkreise, nahezu alle Städte, Märkte und Gemeinden der Oberpfalz, den Bund der Eghalanda Gmoin und den Landesverband Bayern der Eghalanda Gmoin sowie durch jede Einzelpersönlichkeit und Institution, die sich mit den Zielvorstellungen des Oberpfälzer Kulturbundes identifiziert.

Der gastgebenden Nordgaustadt Weiden i. d. Opf. unter ihrem hochverdienten Oberbürgermeister Hans Schröpf und seinen Stadträten spreche ich besonderen Dank aus für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei der Durchführung dieses 29. Bayerischen Nordgautages und die hochherzig zur Verfügung gestellten Mittel.

Ich beglückwünsche die Bürger, die in dieser lebenswerten und kulturell vielseitig ausgerichteten Metropole der Nordoberpfalz daheim sind und deren Leben aktiv mitgestalten. Die Max-Reger-Stadt Weiden hat es verstanden, in all den Jahren ständiger Aufwärtsentwicklung Intimität und Identität zu bewahren und gleichzeitig welt-offene Akzente zu setzen.

Festtage wie die Bayerischen Nordgautage wollen erlebt werden. Als Vorlauf und über die Zeit hinaus führt die begleitende Festschrift die Nordgaustadt Weiden, den Regierungsbezirk Oberpfalz und den weiteren Nordgau-Kulturraum mit seinen vielfältigen grenzüberwindenden Kontaktebenen vor Augen.

Dem Leitgedanken des 29. Bayerischen Nordgautages folgend, haben hochrangige Autoren entsprechende Zusammenhänge behandelt aus Kunst, Volkskultur, Brauchtum, Geschichte, kirchlicher Entwicklung, Wissenschaft, Rechtswesen, Kommunikation, Fremdenverkehr, Industrie, Handwerk, Wirtschaft und Verkehr. All diesen Persönlichkeiten sage ich für ihre bereitwillige Mitwirkung und ihr nobles Entgegenkommen herzlichen Dank.

Möge der 29. Bayerische Nordgautag heimatliche Bindung und Kulturbewußtsein vertiefen und all jenen freudige Impulse vermitteln, die mit einem weiten Herzen Europa suchen.



Festliches Weiden



Dr. h. c. Max Streibl
Bayerischer Ministerpräsident

Zum 29. Bayerischen Nordgautag Weiden in der Oberpfalz, 16. bis 21. Juni 1992

Herzlich grüße ich die Teilnehmer des 29. Bayerischen Nordgautages in Weiden. Als Schirmherr der Veranstaltung freue ich mich, daß sie den Bayerischen Nordgau einmal mehr in gebührend umfassender Weise vorstellt.

Die großen Veränderungen der letzten Jahre haben auch zu einem Aufschwung der Heimatpflege geführt. Bei uns in Bayern blüht sie seit eh und je, nun aber ist sie auch dort möglich, wo man sie – wie in der ehemaligen DDR – unterdrückte, um nicht „unerwünschte“ Gefühle von Zusammengehörigkeit und Identität aufkommen zu lassen, oder – wie in der ehemaligen CSSR – für geschichtlich unhaltbare Besitzansprüche mißbrauchte. Heimatpflege im guten Sinne hat mit Abgrenzung gegenüber den Nachbarn nichts gemein. Gerade wer seine eigene Heimat liebt, wird den Patriotismus der anderen verstehen und achten. Wie auch sollte jemand einen Fremden respektieren, wenn er nicht einmal sich selbst annehmen will?

Deshalb danke ich dem Oberpfälzer Kulturbund nicht nur für die organisatorische Vorbereitung des Nordgautages, sondern vor allem für seine Arbeit insgesamt: Sie ist Basis-Arbeit für Frieden und Verständigung. Das schließt ein, daß eigene Positionen mit ebensoviel Deutlichkeit wie Ausgleichsbereitschaft vertreten werden.

Natürlich läßt sich heute der Zustand vor der Katastrophe von Krieg, Gewaltherrschaft und Vertreibung nicht wiederherstellen, dennoch aber müssen dort, wo es möglich ist, die Folgen alten Unrechts behoben werden. Diesen Grundsatz hat die Bayerische Staatsregierung stets mit allem Nachdruck verfochten, sie wird ihm auch künftig unbeirrt folgen.

Der Nordgautag lenkt die Aufmerksamkeit auf ein Gebiet, das so mancher für lange Zeit am Ende der Welt wähnte. Im Norden und Osten von zwei eisernen Grenzen abgeriegelt, fern der großen Städte und abseits der Verkehrswege – so stellte sich mancher den Nordgau als recht unwirtliche Gegend vor. Diese Vorurteile verhielten sich, wie so oft, umgekehrt proportional zur Sachkenntnis. In der Bayerischen Staatskanzlei hätte man den „Nordgau-Ignoranten“ schon vor vielen Jahren gern mit besseren Argumenten eine neue Sicht der Dinge vermittelt, denn in der Entwicklung dieses Raumes liegt seit langem ein Schwerpunkt bayerischer Politik. Inzwischen muß man nicht mehr unbedingt ein Prophet sein, um die Chancen des Nordgaus zu erkennen. Je rascher sich mein Konzept von einem „Europa der Regionen“ durchsetzt, desto deutlicher wird der Aufschwung, den als Nachbar der Oberpfalz auch die böhmische Seite nehmen wird.

Umso mehr freue ich mich über die Resonanz, die der Nordgautag in der CSFR findet. Was wir gegenwärtig erleben, ist die Wiedergeburt Mitteleuropas. Wer durch die Straßen von Eger, Klattau, Pilsen und Prag geht, sieht, wieviel Wohlstand und Ordnung dieses Mitteleuropa seinen Menschen schon einmal bescherte – und an diese Idee wollen wir anknüpfen. Ich wünsche dem Nordgautag einen in diesem Sinne erfolgreichen, unbeschwerten und fröhlichen Verlauf.



Präsidium Oberpfälzer Kulturbund

Rupert D. Preißl, Präsident, Regensburg
Dr. Erwin Simon, stellvertr. Präsident, Regensburg
Horst Gabriel, Vizepräsident, Weiden
Otto Peisl, Vizepräsident, Cham-Katzbach
Josef Spichtinger, Vizepräsident, Oberviechtach
Franz Wutz, Vizepräsident, Sinzing
Dr. Adolf J. Eichenseer, Präsidiumsmitglied, Regensburg
Dr. Helmut Leupold, Präsidiumsmitglied, Weiden
Erich L. Biberger, Präsidiumsmitglied, Regensburg
Franz Kunz, Präsidiumsmitglied, Forchheim
Benno Zierer, MdB, Syndikus, Obertraubling

Karl Hartinger, Beisitzer, München
Seff Heil, Beisitzer, Sulzbach-Rosenberg
Josef Stauber, Beisitzer, Gebenbach
Erich Tahedl, Beisitzer, Regensburg

Ehrenpräsidenten:

Regierungspräsident Karl Krampol, Regensburg
Bezirkstagspräsident Dipl. Ing. Alfred Spitzner († 21.2.1992), Parsberg

Ehrenmitglieder:

Dr. Heinz Schauwecker †, Berching, Gründungs- und Altpräsident
der Oberpfälzischen Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Nordgau
Michael Laßleben †, Kallmünz, Altpräsident der OAG
Prof. Dr. Ernst Emmerig, Regierungspräsident a. D., Regensburg
Dr. Max Zaha, Regierungsvizepräsident a. D., Regensburg
Dr. h. c. Alfons Goppel, Ministerpräsident a. D. †, Krailling
Johann Pösl, Altbezirkstagspräsident, Weiden

Ernst Girmindl, Landrat, Cham – Beirat
Wolfgang Dandorfer, Oberbürgermeister, Amberg – Beirat
Wolfgang Spießl, Bezirksrat, Bürgermeister,
Kulturreferent des Bezirkstags der Oberpfalz – Beirat

Dr. Heribert Batzl, Amberg – Beirat
Rudi Klaus, Weiden – Beirat
Karl Lichtinger, Hagelstadt – Beirat
Dieter-J. Marquardt, Laub – Beirat

Geschäftsführer: Hans-Joachim Wappler, Regierungs-
amtmann, Regensburg

Nordgaupreis des Oberpfälzer Kulturbundes

(früher Nordgau-Kulturpreis der Stadt Amberg)

Dichtung: Dr. Heinz Schauwecker (1952), Florian Seidl (1954), Gottfried Kölwel (1956), Bruno Brehm (1958), Robert Lindenbaum (1960), Dr. Gertrud Fussenegger (1962), Regensburger Schriftstellergruppe (1964), Franz Liebl (1966), Erich Ludwig Biberger (1974), Gertrud von den Brincken (1976), Anna Maria Simundt (1978), Dr. Ernst R. Hauschka (1982), Dr. Eberhard Dünninger (1984), Willy Mitterhuber (1988), Walther Zeitler (1990).

Musik: Dr. Michael Komma (1952), Prof. Theobald Schrems (1953), Rudolf Eisenmann (1954), Prof. Max Sturm (1956), H. E. Erwin Walther (1960), Ernst Kutzer (1962), Ludwig Müller (1964), Dr. Ferdinand Haberl (1966), Adolf Scherbaum (1968), Josef Zilch (1970), Franz Biebl (1974), Karl Schwämmlein (1978), Franz Wilhelm Rösch (1980), Anton Zimmert (1984), Karl-Heinz Malzer (1986).

Bildende Kunst: Prof. Walter Dolch (1952), Prof. Walter Klemm (1953), Willi Ruß (1954), Franz Gruß (1956), Michael Prechtel (1958), Ludwig Steininger (1960), Herbert Molwitz (1962), Franz Gebhardt (1964), Wilhelm Schloßbauer (1966), Franz Ermer (1968), Rupert D. Preißl (1972), Richard Triebe (1974), Walter Hagen (1978), Prof. Heribert

J. Losert (1980), Fritz Wurmdobler (1982), Rudi Weichmann (1986).

Heimatspflege: Karl Winkler (1952), Dr. Heribert Sturm (1953), Michael Laßleben (1953), Prof. Dr. Karell (1954), Albert Brosch (1956), Prof. Dr. Karl Bosl (1958), Prof. Dr. Dr. Anton Ernstberger (1960), Prof. Dr. Dachs (1962), Franz Heidler (1964), Dr. Hans Muggenthaler (1966), Joh. Bapt. Lehner (1968), Dr. Ernst Gagel (1970), Hans Binder (1972), Dr. Alois Bergmann (1972), Alfons Haseneder (1976), Dr. Adolf J. Eichenseer (1980), Willi Faltenbacher (1982), Dr. Hermann Braun (1984), Otto Zerlik (1986), Erich Laßleben (1988), Horst Gabriel (1990).

Nordgau-Förderung: Reg. Präsident Dr. Ulrich (1952), Stadtrat Amberg (1952), Ernst Bartl (1952), Prof. Alois Bergmann (1952), Dr. Arnold (1952), Ing. Dr. h. c. Seebohm (1953), Dr. h. c. Enzmann (1953), Dr. Walter Boll (1954), Dr. h. c. Reichenberger (1956), Dr. Lodgman v. Auen (1958), Hans Schelter (1960), Toni Schönecker (1962), Petrus Möhler (1964), Martha Brandl (1966), Anton Schreiegg (1966), Otto Peisl (1966), Dr. Ludwig Gillitzer (1976), Seff Heil (1988), Albert Reich (1990).

Goldene Ehrennadel des Oberpfälzer Kulturbundes

Willi Faltenbacher (1990).

Nordgautage

- 1 1930 Cham
- 2 1931 Weiden i. d. OPf.
- 3 1932 Eger
- 4 1933 Regensburg
- 5 1934 Amberg
- 6 1935 Sulzbach-Rosenberg
- 7 1951 Regensburg
- 8 1952 Amberg
- 9 1953 Weiden i. d. OPf.
- 10 1954 Neumarkt i. d. OPf.
- 11 1956 Furth i. Wald
- 12 1958 Schwandorf
- 13 1960 Weiden i. d. OPf.
- 14 1962 Tirschenreuth
- 15 1964 Amberg
- 16 1966 Cham
- 17 1968 Sulzbach-Rosenberg
- 18 1970 Schwandorf
- 19 1972 Weiden i. d. OPf.
- 20 1974 Amberg
- 21 1976 Nabburg
- 22 1978 Waldmünchen
- 23 1980 Waldsassen
- 24 1982 Neumarkt i. d. OPf.
- 25 1984 Marktredwitz
- 26 1986 Burglengenfeld
- 27 1988 Oberviechtach
- 28 1990 Mitterteich
- 29 1992 Weiden i. d. OPf.

Autorenverzeichnis

Altner, Prof. Dr. Helmut

geb. 1934 Breslau

Erlenstraße 7, 8411 Laaber

Prof., Rektor der Universität Regensburg

Baron, Bernhard M.

geb. 1947 Luhe

Altes Rathaus, 8480 Weiden i. d. OPf.

Leiter des Kultur- und Fremdenverkehrsamtes Weiden i. d. OPf.

Biberger, Erich Ludwig

geb. 1927 Passau

Altmühlstraße 12, 8400 Regensburg

Redakteur, Schriftsteller, Vorsitzender der Regensburger

Schriftstellergruppe International

Bosl, Prof. Dr. Karl

geb. 1908 Cham/OPf.

Donnersbergerstraße 9/III, 8000 München 19

Ord. Professor (em.) für Bayerische Landesgeschichte an der
Universität München

Böck, Emmi

geb. 1932 Zweibrücken/Pfalz

Münchner Straße 74, 8070 Ingolstadt

Sagenforscherin, Autorin

Chrobak, Dr. Werner

geb. 1948 Flossenbürg

Flurstraße 15, 8411 Sinzing-Eilsbrunn

Bibliotheksoberrat, 1. Vorsitzender des Historischen Vereins für
Oberpfalz und Regensburg

Dallmeier, Dr. Martin

geb. 1946, Kleinwalding/Deggendorf

Sudetenstraße 6, 8411 Sinzing

Archivar, Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv – Hofbibliothek
Regensburg

Dietz, M.A. Stefanie

geb. 1962 Dillingen/Saar

Fleischgasse 2, 8480 Weiden i. d. OPf.

Kunsthistorikerin, Leiterin des Internationalen Keramik-
Museums, Weiden

Dünninger, Dr. Eberhard

geb. 1934 Würzburg

Kirchweg 6B, 8000 München 70

Generaldirektor der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken

Eichenseer, Dr. Adolf J.

geb. 1934 Schmidmühlen

Am Schelmengraben 4, 8400 Regensburg

Bezirksheimatpfleger d. Oberpfalz, Präsident Nordbayerischer
Musikbund und Bezirksvorsitzender

Emmerig, Prof. Dr. Ernst

geb. 1916 München

Oberfeldweg 8, 8400 Regensburg

Regierungspräsident a. D.

Emmerig, Dr. Thomas

geb. 1948 München

Heinrich-Heine-Straße 17, 8417 Lappersdorf

Verlagslektor

Frank, Dr. Willy

geb. 1949 Püchersreuth

Mühlweg 112, 8480 Weiden

Geschäftsführer IHG Weiden

Hamperl, Dr. Wolf-Dieter

geb. 1943 Zummern/Kreis Tachau CSR

Müllerstraße 27, 8000 München 5

Chirurg

Hartinger, Prof. Dr. Walter
geb. 1940 Neuenschwand/OPf.
Auhözlweg 27, 8400 Regensburg
Univ. Prof., Lehrstuhl für Volkskunde, Universität Passau

Hechtel, Christof
geb. 1959 Nürnberg
Liskircherstraße 17, 8400 Regensburg
Pfarrer/Altenpfleger

Heene, Helmut
geb. 1936 Mannheim
Güntherweg 4, 8400 Regensburg
Dipl. Kaufmann, Mitinhaber der Fa. Streit & Co., Internationale
Spedition GmbH & Co, Regensburg, Präsident der Industrie-
und Handelskammer Regensburg

Heil, Seff
geb. 1929 Altsattl/Egerland
Seidelstraße 7a, 8458 Sulzbach-Rosenberg
Bundeschvorsteher, Bund der Egerländer Gmoin

Knedlik, M.A. Manfred
geb. 1961 Waldsassen
Dr.-Th.-Schrems-Straße 41, 8596 Mitterteich
Literaturwissenschaftler

Krampol, Karl
geb. 1928 Brünn (Mähren)
Salzburgergasse 4, 8400 Regensburg
Regierungspräsident der Oberpfalz

Krauß, Annemarie
geb. 1927 Regensburg
Hinterm Wall 2b, 8480 Weiden i. d. OPf.
Stadtarchivarin und Leiterin des Stadtmuseums Weiden

Kunz, Franz
geb. 1918 Maroditz/Kreis Luditz, Reg. Bez. Eger
Leygeberstraße 4, 8550 Forchheim
Bankdirektor i.R., Landesvorsteher Landesverband Bayern,
Bund der Egerländer Gmoin

Leupold, Dr. Helmut
geb. 1928 Weiden i. d. OPf.
Stormstraße 19, 8480 Weiden i. d. OPf.
Oberstadtdirektor, Hauptvorsitzender Oberpfälzer Waldverein

Mai, Msgr. Dr. Paul
geb. 1935 Breslau
St. Petersweg 11–13, 8400 Regensburg
Bischöflicher Archiv- u. Bibliotheksdirektor, 1. Vorstand des
Instituts für ostdt. Kirchen- u. Kulturgeschichte

Preißl, Edda
geb. 1944 Waldsassen
Dahlienweg 33, 8400 Regensburg
Lehrerin, Kunstrezensentin

Preißl, Rupert D.
geb. 1925 Eitlbrunn b. Regensburg
Dahlienweg 33, 8400 Regensburg
Freischaffender Kunstmaler, Präsident Oberpfälzer Kultur-
bund

Scheid, Hans
geb. 1925 Regensburg
Alte Straubinger Straße 31, 8400 Regensburg
Diplomingenieur (FH), Senator, Präsident der Handwerkskam-
mer Niederbayern/Oberpfalz

Scheuerer, Michael
geb. 1935 Regensburg
Hedwigstraße 24, 8400 Regensburg
Abteilungsleiter, Leiter der Abteilung Wirtschaft und Ver-
kehr der Regierung der Oberpfalz

Schröpf, Hans
geb. 1938 Weiden i. d. OPf.
Neues Rathaus, Dr.-Pfleger-Straße 15, 8480 Weiden i. d. OPf.
Oberbürgermeister der Stadt Weiden i. d. OPf.

Schuster, Dr. Adolf Wolfgang
geb. 1919 Weiden i. d. OPf.
Adalbert-Lindner-Straße 4, 8480 Weiden i. d. OPf.
Landgerichtspräsident a. D.

Simon, Dr. Erwin
geb. 1932 Mauk, Gem. Georgensgmünd
Messerschmittstraße 21, 8400 Regensburg
Regierungsvizepräsident der Oberpfalz

Spitzner, Alfred
geb. 1921 Parsberg (gest. 21.2.1992)
Darshofener Straße 5, 8433 Parsberg
Architekt, Dipl. Ing., Bezirkstagspräsident der Oberpfalz

Streibl, Dr. h.c. Max
geb. 1932 Oberammergau
8000 München
Bayerischer Ministerpräsident

Unger, Klemens
geb. 1954 Regensburg
Landshuter Straße 13, 8400 Regensburg
Direktor, Fremdenverkehrsverband Ostbayern e. V.

Weinmann, Dr. Josef
geb. 1926 Karlsbad
Schönhaldenstraße 41, CH 8708 Männedorf
Zahnarzt, u. a. Leiter des Arbeitskreises Egerländer biographi-
sches Lexikon, Mitglied der gesamtdeutschen Akademie für
Genealogie, Heraldik und verwandte Wissenschaften

Wolf, Dr. Helmut
geb. 1937 Troppau
Prüfeninger Straße 19, 8400 Regensburg
Diplom-Geologe, Leiter des Bergbau- und Industriemuseums
Ostbayern Theuern

Wyrwoll, Dr. Nikolaus
geb. 1938 Beuthen OS
Ostengasse 31, 8400 Regensburg
Direktor

Zenger, Rudolf
geb. 1948 Deggendorf
St.-Wolfgang-Straße 27a, 8480 Weiden i. d. OPf.
Fachoberlehrer, Stadtheimatpfleger

Bildnachweis

- Bayerische Staatskanzlei, S. 6
Bayerische Staatsbibliothek, München, S. 89, 90, 91
Regierung der Oberpfalz, S. 59
Bezirk Oberpfalz, S. 13, 14
Stadt Weiden i. d. OPf. Presseabteilung, S. 5, 19, 23, 24
Stadt Weiden Kultur- und Fremdenverkehrsamt, S. 145, 146
Stadt Weiden i. d. OPf. Stadtarchiv, S. 16, 41, 42, 44, 45, 67, 80, 85, 109, 162, 164
Gerd Büttner, Weiden, S. 20, 21, 24
OTO Rudi Bonkoss, Weiden, S. 22, 25, 26, 47
Heinz Hoffmannbeck, Weiden, S. 27
Dr. Ernst Gagel – Dr. Adolf Wolfgang Schuster, Weiden, S. 66, 68
Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, S. 72, 73
Dr. Barbara Möckershoff, Regensburg, S. 95
Universität Bayreuth, Lehrstuhl Wirtschaftsgeographie und Regionalplanung, J. Maier,
W. Weber (Entwurf), S. 114
Dr. Wolf-Dieter Hamperl, München, S. 123, 124
Späth, Riemerling, S. 120
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg, S. 127
Fremdenverkehrsverband Ostbayern e. V. Regensburg, S. 101
S. R. Gnamm, München, S. 155
Rudolf Zenger, Weiden i. d. OPf., S. 148, 149

Inhalt

Preißl, Rupert D.: Zum Geleit	3	Altner, Prof. Dr. Helmut: Zusammenarbeit und Partnerschaften der Universität Regensburg mit osteuropäischen Instituten	61
Streibl, Dr. h. c. Max: Grußwort zum 29. Bayerischen Nordgautag	7	Schuster, Dr. Adolf Wolfgang: Recht hüben und drüben	65
Krampol, Karl: Beziehungen zwischen der Oberpfalz und Böhmen – einst und jetzt	8	Scheid, Dipl. Ing. (FH) Hans: Handwerk – Partner bei der Erschließung neuer Märkte	71
Spitzner, Dipl. Ing. Alfred: Burgen und Schlösser in der Oberpfalz und in Böhmen – Erbe und Verpflichtung	11	Heene, Helmut: Grenzen durch Handel überwinden – wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Ostbayern und der CSFR	75
Schröpf, Hans: Weiden heute	17	Scheuerer, Michael: Die Oberpfalz – eine neue Verkehrsdrehscheibe?	77
Bosl, Prof. Dr. Karl: Die Oberpfalz, das Reich und Böhmen im Mittelalter. König, Adel, Kirche, Bürger, Bauern, Stadt und Land	28	Frank, Dr. Willy: Weiden, ein Wirtschaftsraum im Wandel	81
Krauß, Annemarie: 750 Jahre Weiden in der Oberpfalz	43	Emmerig, Prof. Dr. Ernst: Max Reger – seine Beziehung zu Weiden, seine Wirkung über die Grenzen	83
Mai, Msgr. Dr. Paul: Partnerschaften zwischen dem Bistum Regensburg und dem Erzbistum Prag	48	Dünninger, Dr. Eberhard: Johann Andreas Schmeller und seine Heimat in der nördlichen Oberpfalz	88
Hechtel, Christof: Grenzgänger – die evangelische Kirche in der Oberpfalz und ihre Kontakte zum Osten	51	Hartinger, Prof. Dr. Walter: Johannes von Nepomuk – ein grenzüberschreitender Heiliger	94
Wyrwoll, Dr. Nikolaus: Das Ostkirchliche Institut in Regensburg	53		
Simon, Dr. Erwin: Partnerschaften Oberpfälzer Städte, Gemeinden und Landkreise mit Kommunen im Ausland	57		

Emmerig, Dr. Thomas: Wolfgang Joseph Emmerig 1772–1839 – Komponist und Seminarinspektor	98	Biberger, Erich L.: Die Perestrojka vorausgelebt. Regensburger Schriftstellergruppe International baute Brücken auch in den Osten	139
Unger, Klemens: Das grüne Dach Europas	100	Baron, Bernhard M.: Kultur beim Wort genommen: Die Weidener Literaturtage, Entstehung – Gegenwart – Ausblick	144
Wolf, Dr. Helmut: Denkmäler der Technik- und Wirtschaftsgeschichte im Grenzraum zu Böhmen	103	Eichenseer, Dr. Adolf J.: „... zur Verschönerung und unschuldigen Erheiterung des Lebens“. Der Nordbayerische Musikbund-Bezirksverband Oberpfalz	148
Knedlik, M.A. Manfred: Tobias Clausnitzer – Ein Weidener Prediger und Poet der Barockzeit	107	Dietz, M.A. Stefanie: Das Internationale Keramikmuseum in Weiden. Ein Zweigmuseum der Neuen Sammlung München	153
Heil, Seff: Die Euroregio Egrensis – unsere Brücke zum Osten	112	Zenger, Rudolf: Der Jugendstil in Weiden, Bauwerke und Fassaden	157
Kunz, Franz: Landesverband der Egerländer Gmoin in Bayern – eine Gemeinschaft mit Tradition	116	Böck, Emmi: Geisterbanner und Bannorte der Oberpfalz	161
Weinmann, Dr. Josef: Europa kam aus Karlsbad	118	Preißl, Edda: Sprachbrösel rund um den Mittagstisch	166
Hamperl, Dr. Wolf-Dieter: Die Entwicklung der Patenschaft zwischen Weiden i.d.OPf. und Stadt und Kreis Tachau im Egerland	122	Präsidium Oberpfälzer Kulturbund	170
Chrobak, Werner: Begegnung des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg mit thüringischen und sächsischen Heimat- und Geschichtsvereinen	126	Nordgaupreis des Oberpfälzer Kulturbundes	171
Dallmeier, Dr. Martin: Historiker und Archivare auf grenzüberschreitenden Spuren. Zum 1. Böhmischoberpfälzischen Archivsymposium in Regensburg	131	Die Nordgautage (1930–1992)	172
Leupold, Dr. Helmut: Der Oberpfälzer Waldverein – Suche nach Wandertrassen der Volkskultur und der menschlichen Begegnung im Osten und im Süden	135	Autorenverzeichnis	173
		Bildnachweis	176